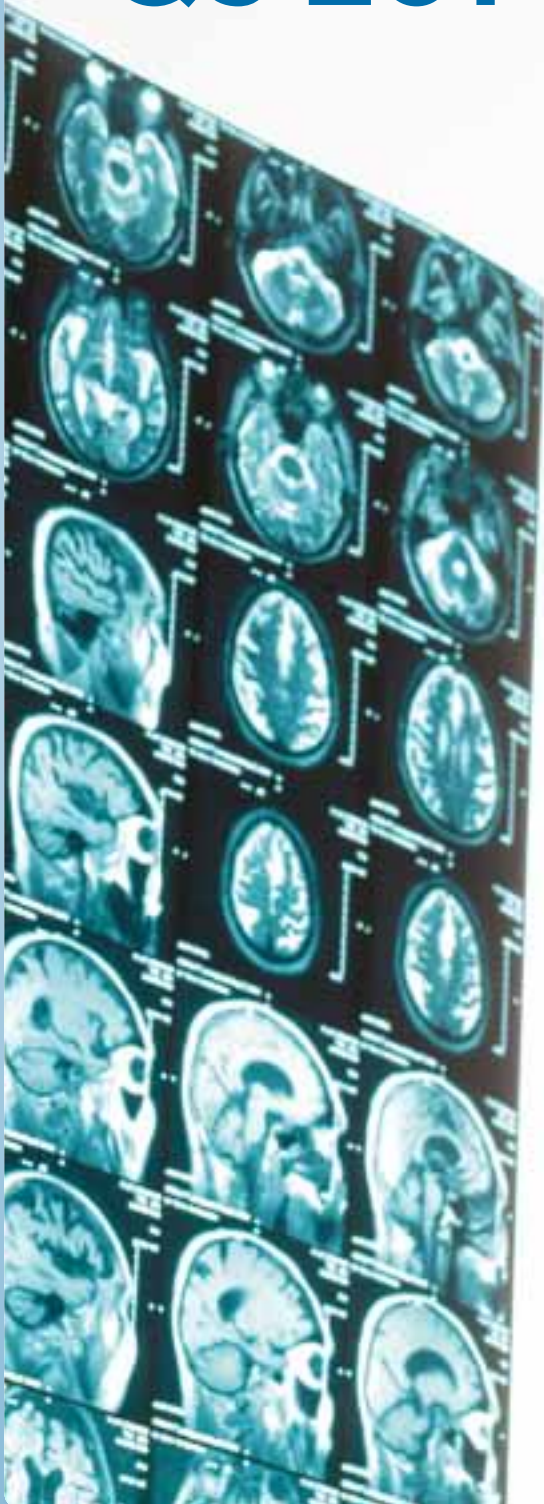


Quartalsfinanzbericht
1. Januar bis 30. September 2014

Q3 2014



Kennzahlen im Überblick

in Mio. EUR	1.7. bis 30.9.2014	1.7. bis 30.9.2013	Verände- rung in %	1.1. bis 30.9.2014	1.1. bis 30.9.2013	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	10,2	9,8	4 %	29,6	29,9	-1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	4,9	4,8	2 %	14,2	14,5	-2 %
in %	48	49		48	48	
Abschreibungen	0,9	0,9	0	2,7	2,8	-4 %
EBITDA	3,1	3,9	-21 %	10,7	11,6	-8 %
in %	30	40		36	39	
EBIT	2,2	3,0	-27 %	8,0	8,8	-9 %
in %	22	31		27	29	
Konzernüberschuss	1,7	2,4	-29 %	6,6	7,4	-11 %
in %	17	24		22	25	
Konzernergebnis je Aktie (in EUR)	-0,09	0,13	-169 %	0,15	0,36	-58 %

in Mio. EUR	30.09.2014	31.12.2013	
Anzahl Mitarbeiter	225	223	1 %
Netto-Finanzposition	-1,3	-0,8	63 %
Eigenkapital	20,5	19,9	3 %
Ausstehende Aktien (in tsd. Stück)	4.758	4.758	0
Marktkapitalisierung	47,3	49,5	-4 %

FINANZKALENDER

Vorläufiges Ergebnis 2014	März 2015
Veröffentlichung Jahresbericht 2014	April 2015
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q1/2015	Mai 2015
Hauptversammlung 2015, Hamburg	28. Mai 2015

Inhalt

AN DIE AKTIONÄRE

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten	6
Vermögens- und Finanzlage	9
Risiko-, Chancen- und Prognosebericht	11
Ausblick	11

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzernergebnisrechnung	15
Eigenkapitalentwicklung des Konzerns	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Anhang zum Quartalsfinanzbericht	20

SONSTIGE INFORMATIONEN

Impressum	24
-----------	----

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das wohl herausragende Ereignis des dritten Quartals war der Abschluss des Anteilskauf- und Übertragungsvertrages zwischen der UMS United Medical Systems AG, Hamburg und der UMS Acquisition Holdings, Delaware, USA über den Verkauf sämtlicher Anteile an der einzigen wesentlichen Beteiligung an der UMS DE, Inc., Massachusetts, USA. Wir haben den Abschluss des Kauf- und Übertragungsvertrags am 14. August 2014 Ad Hoc gemeldet und Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, am 19. August 2014 zu einer außerordentlichen Hauptversammlung am 25. September 2014 eingeladen. Wesentlicher Tagesordnungspunkt war Ihre Zustimmung zur Durchführung des am 14. August geschlossenen Anteilskauf- und Übertragungsvertrages. Sie, meine sehr geehrten Aktionärinnen und Aktionäre, haben diesem Vertrag mit einer deutlichen Mehrheit von 85,30 % des anwesenden Kapitals zugestimmt. Dafür möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle im Namen von Aufsichtsrat, Vorstand und sämtlichen Mitarbeitern ausdrücklich noch einmal danken. Nachdem keine Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung erhoben worden sind, haben wir umgehend mit der Umsetzung des Anteilskauf- und Übertragungsvertrages begonnen.

Die verhaltene Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2014 hat sich im 3. Quartal des Geschäftsjahres leicht erholt. Dennoch bleibt das Marktumfeld insgesamt unruhig und unsicher für alle Beteiligten. Insofern sind wir mit der Entwicklung im 3. Quartal zufrieden. Mit einem Gesamtumsatz von 10,2 Mio. EUR (Vorjahr 9,8 Mio. EUR) im 3. Quartal konnten wir einen Konzernüberschuss von 1,7 Mio. EUR nach 2,4 Mio. EUR im Vorjahr erzielen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Zusammenhang mit dem eingangs erwähnten Verkauf einmalige Aufwendungen von 0,9 Mio. EUR das Ergebnis belastet haben. Es ist demnach gelungen, bereinigt um diesen Einmaleffekt, das Quartalsergebnis leicht zu verbessern. Dies zeigt, wie wir unsere internen Abläufe und Strukturen verbessert haben. Die Betrachtung des 3. Quartals macht es aber auch erforderlich die Wechselkursentwicklung zu verfolgen. Der Euro hat im 3. Quartal (Durchschnittskurs 1,3554 EUR in 2014 zu 1,3172 EUR in 2013) wieder an Stärke gewonnen, was sich in unseren Zahlen niederschlägt. So beträgt der währungsbereinigte Umsatz im 3. Quartal 2014 10,5 Mio. EUR und der Konzernüberschuss liegt bei 1,8 Mio. EUR (2,7 Mio. EUR ohne Einmaleffekte).

Im Bereich der Urologie konnten wir den positiven Trend im dritten Quartal fortsetzen und den Umsatz um 7 % gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres steigern. Währungsbereinigt ergibt sich sogar ein Anstieg von 10 %. Dies stimmt uns auch für das 4. Quartal verhalten optimistisch. Auch mit dem Segmentergebnis im urologischen Geschäftsfeld sind wir zufrieden. Mit 2,3 Mio. EUR im laufenden Jahr im Vergleich zu 2,4 Mio. EUR im Vorjahr liegen wir, rein wechselkursbedingt, leicht unter dem Niveau des dritten Quartals des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des Wechselkurseffektes liegen wir mit 2,4 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau.

Das gynäkologische Segment ist weiterhin unser schwierigstes Geschäftsfeld, da es nicht nur von den Veränderungen der Gesundheitsreform betroffen ist, sondern auch von dem schlechten wirtschaftlichen Umfeld in den USA. Dennoch konnten wir, unter Berücksich-

tigung des Wechselkurseffektes, den negativen Trend der vergangenen Quartale stoppen. Wir haben 2,4 Mio. EUR, wie auch im dritten Quartal des Vorjahres, erzielt. Für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres ergibt sich noch ein anderes Bild; 7,1 Mio. EUR stehen gegenüber 7,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um den Effekt aus der Währungsumrechnung beträgt der Umsatz in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 7,3 Mio. EUR. Das Segmentergebnis liegt in den ersten 9 Monaten mit 1,2 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR unter dem Vorjahr von 1,4 Mio. EUR. Diese Zahlen zeigen, dass wir zwar zu den Vorjahreszahlen aufholen, aber noch ein Stück Arbeit vor uns liegt.

In unserem radiologischen Geschäftsfeld haben wir im dritten Quartal einen Umsatzrückgang von 7 % verzeichnen müssen. Auf die ersten 9 Monate gerechnet liegen wir in diesem Segment weiterhin im Plus gegenüber dem Vorjahr. Wir gehen auch nicht davon aus, dass der Wachstumstrend in diesem Segment gebrochen ist und rechnen in diesem Segment für das Gesamtjahr weiterhin mit einer Steigerung in Umsatz und Ertrag.

Mit der einzigen wesentlichen Beteiligung der UMS AG ist das gesamte operative Geschäft der Gesellschaft veräußert worden. Damit endet eine lange gemeinsame Reise, die wir in der Vergangenheit erfolgreich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionärinnen und Aktionären, den Kunden und Lieferanten absolviert haben. Vorstand und Aufsichtsrat werden der nächsten ordentlichen Hauptversammlung neben der Ausschüttung des gesamten Bilanzgewinns der AG von etwa 7,50 EUR je Aktie auch die Liquidation der UMS AG vorschlagen. Am Ende des Liquidationszeitraums von 1 bis 2 Jahren sollen dann die restlichen ca. 3,60 EUR je Aktie ausgeschüttet werden.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für ihre unermüdlichen Leistungen. Mit ihrem Einsatz und ihrer Kompetenz haben sie maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beigetragen. Mein Dank gilt außerdem unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Herzlichst, Ihr



Jörgen Madsen

Vorstandsvorsitzender der UMS AG



Konzern-Zwischenlagebericht

zum 30. September 2014

Ertragslage im Konzern und in den Segmenten

Trotz des schwierigen Marktumfeldes in den USA ist es der UMS AG gelungen, den Umsatzrückgang zu stoppen. Zwar liegt der Umsatz in den ersten 9 Monaten mit 29,6 Mio. EUR leicht unter dem des Vorjahres von 29,9 Mio. EUR. Im dritten Quartal konnte der Umsatz jedoch von 9,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 10,2 Mio. EUR aktuell erhöht werden. Zudem resultiert der leichte Rückgang auf neun Monats Basis ausschließlich aus dem im Vergleich zum Vorjahr deutlich schwächeren USD. Bereinigt um diesen Effekt ist der Umsatz in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres um 0,5 Mio. EUR oder 2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Diese erfreuliche Entwicklung bezieht sich allerdings nicht auf sämtliche Geschäftsbereiche. In der Gynäkologie konnte der negative Trend im dritten Quartal zwar gestoppt werden, jedoch liegen wir nach 9 Monaten noch immer hinter dem Umsatz des Vorjahres. Insgesamt sind wir deshalb für die weitere Geschäftsentwicklung verhalten optimistisch. Dabei ist auf Grund der jüngsten Wechselkursentwicklung die Veränderung des Wechselkursverhältnisses USD/EUR wieder stärker in den Fokus gerückt und bei der Betrachtung der Ergebnisse zu berücksichtigen. Weiterhin sind in der Berichtsperiode Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbetriebes von 0,9 Mio. EUR angefallen, was einen deutlichen Effekt auf die Aussagekraft der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat.

Das Ergebnis pro Aktie erreichte im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014 -0,09 EUR nach 0,13 EUR im Vorjahr. Dabei sind einmalige, außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 881.635 EUR bzw. 0,19 EUR je Aktie im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbetriebes angefallen.

Umsatz steigt trotz schwachem USD

Der konsolidierte Gesamtumsatz aller Geschäftsbereiche betrug im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014 10,2 Mio. EUR nach 9,8 Mio. EUR im Vorjahr. Wechselkursbereinigt ergibt sich ein Gesamtumsatz von 10,5 Mio. EUR, mithin ein Anstieg von 7 % zum Vorjahr. Bei genauerer Betrachtung der einzelnen Geschäftsfelder zeigt sich eine allmähliche Erholung in den einzelnen Segmenten. So ergeben sich in der Gynäkologie wie in den sonstigen Segmenten nur noch geringe Einbußen gegenüber dem Vorjahr. Wechselkursbereinigt konnte auch in der Gynäkologie ein leichter Umsatzanstieg und somit eine Trendwende eingeleitet werden. Lediglich in den sonstigen Segmenten ist der Umsatz, auch bereinigt um den Effekt aus dem schwachen USD, zurückgegangen.

Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder stellt sich im 3. Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal folgendermaßen dar:

in TEUR	Q3/14	Q3/13	Veränderung	
			absolut	in %
Urologie	7.407	6.953	454	7
Gynäkologie	2.392	2.407	-15	-1
Alle sonstigen Segmente	393	424	-31	-7
Umsatzerlöse	10.192	9.784	408	4

Urologie: deutlicher Umsatzanstieg

Der Gruppenumsatz im Segment **Urologie** konnte im dritten Quartal deutlich erhöht werden. In beiden Behandlungsfeldern der Urologie sowohl bei der Zertrümmerung von Nierensteinen mit Hilfe von Ultraschalltechnik (Lithotripsie), als auch beim mobilen Einsatz urologischer Laser konnten die Umsätze nach zuvor verhaltener Entwicklung wieder zum Teil deutlich erhöht werden. Dies ist auch den im vergangenen Jahr ergriffenen organisatorischen Maßnahmen zu verdanken. Das Quartalsergebnis ist hingegen leicht zurückgegangen und liegt um rund 2 % unter dem Vorjahr. Dies resultiert auch aus den überproportional zum Umsatz gestiegenen Anteilen von Minderheiten am Ergebnis in diesem Segment. Zudem wirkt sich die Entwicklung des Wechselkurses negativ aus. Das wechselkursbereinigte Quartalsergebnis im urologischen Segment konnte um 1 % gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Vor diesem Hintergrund sind wir zuversichtlich für die weitere Entwicklung in diesem Segment.

Gynäkologie: Umsatzrückgang bei schwachen Margen gestoppt

Das Segment **Gynäkologie** bleibt weiterhin schwierig, wobei erste Anzeichen der Erholung aus den Zahlen des dritten Quartals ersichtlich sind. Das herrschende Marktumfeld zeigt dennoch weiterhin große Unsicherheit durch die Gesundheitsreform sowie die weiterhin unbefriedigenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das hat sich auch auf die Margen in diesem Segment ausgewirkt. Umso erfreulicher ist es, dass durch die Einführung der neuen ultraschallgestützten Untersuchungsmethode eine Erweiterung unseres Services erfolgen konnte. Der Umsatz liegt mit 2,4 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Damit konnte der in den vergangenen Quartalen negative Trend gestoppt werden. Das Segmentergebnis ist im abgelaufenen Quartal jedoch um 7 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Auch bereinigt um den Effekt aus der schwachen Entwicklung des USD ergibt sich ein leichter Rückgang von 4 % im Ergebnis dieses Segments. Hier schlägt sich die negative Entwicklung der Margen sichtbar nieder.

Radiologie mit schwachem drittem Quartal

In der radiologischen Diagnostik mit unseren mobilen Magnet-Resonanz-Tomographen, konnte der positive Trend der vergangenen Quartale nicht fortgesetzt werden. Der Umsatz ist in diesem Segment um 7 % zurückgegangen. Bereinigt um den Effekt aus dem schwachen USD ergibt sich ein Rückgang um 5 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Wir gehen jedoch nicht davon aus, dass sich hier ein Trend abzeichnet und rechnen, wie bereits in den ersten 6 Monaten, mit einer weiterhin positiven Entwicklung in diesem Segment.

Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung

Das Bruttoergebnis konnte leicht von 4,8 Mio. EUR um 3 % auf 4,9 Mio. EUR erhöht werden. Bereinigt um den Effekt aus dem, im Vergleich zum Vorjahr, schwachen USD betrug der Anstieg sogar 6 % auf 5,1 Mio. EUR.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten konnten weiterhin leicht reduziert werden. Der Rückgang betrug 2 %. Belastet wurde das Ergebnis durch die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des gesamten Geschäftsbetriebs der UMS AG von 0,9 Mio. EUR. Dies führt zu einer deutlich verschlechterten EBIT-Marge. Es wurden 21 % erzielt nach 31 % im Vorjahr. Bereinigt um die außerordentlichen Aufwendungen betrug die EBIT-Marge des dritten Quartals mit 3,1 Mio. EUR 30 %. Damit liegt die Marge leicht unter dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge ist ebenfalls von den außerordentlichen Aufwendungen beeinflusst und liegt bei 30 % nach 40 % im Vorjahr. Bereinigt läge die Marge mit 39 % ebenfalls leicht unter der EBITDA-Marge des Vorjahres von 40 %. Bezogen auf die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres beträgt die EBIT-Marge 27 % gegenüber 29 % in 2013. Bereinigt um die außerordentlichen Aufwendungen liegt die EBIT-Marge mit 30 % leicht über der des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Das Nettoergebnis liegt im dritten Quartal mit 1,7 Mio. EUR deutlich unter dem des Vorjahres (2,4 Mio. EUR). Das entspricht einem Rückgang von 0,7 Mio. EUR oder 32 %. Rechnet man die außerordentlichen Aufwendungen für die Veräußerung des Geschäftsbetriebes heraus, ergibt sich ein Anstieg von 0,2 Mio. EUR bzw. 4 % auf 2,6 Mio. EUR.

Bezogen auf die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres ergibt sich ein ähnliches Bild. Zwar ist das Konzernperiodenergebnis von 7,4 Mio. EUR auf 6,6 Mio. EUR zurückgegangen, rechnet man jedoch die außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbetriebes heraus, ergibt sich ein leichter Anstieg auf 7,5 Mio. EUR. Allerdings ist der auf die Anteilseigner des Konzerns entfallende Teil mit 0,7 Mio. EUR deutlich niedriger ausgefallen. Dies gilt auch, wenn man die 0,9 Mio. EUR für außerordentliche Aufwendungen herausrechnet. Es verbleibt auch dann ein Rückgang von 1,7 Mio. EUR in 2013 auf 1,6 Mio. EUR in 2014. Der auf die nicht beherrschenden Anteile – also die urologischen Ärztepartner – entfallende Ergebnisanteil ist demzufolge von 5,7 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR gestiegen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der UMS Gruppe zeigt ein nahezu unverändert starkes Bild. Die Entwicklung der Bilanzpositionen der UMS Gruppe wird zunächst auch durch den Verlauf des USD-Wechselkurses zum Bilanzstichtag beeinflusst. Während die Umrechnung der Bilanz zum Jahresultimo 2013 mit 1,38 USD/EUR erfolgte, betrug der Wechselkurs zum 30. September 2014 1,26 USD/EUR.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sind von 13,4 Mio. EUR am Jahresanfang um 1,1 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR gestiegen. Bereinigt um den Effekt aus der Währungsumrechnung lägen die kurzfristigen Vermögensgegenstände mit 13,3 Mio. EUR leicht unter dem Jahresanfang.

Die langfristigen Vermögensgegenstände liegen mit 16,3 Mio. EUR wechselkursbedingt über dem Jahresanfang (16,1 Mio. EUR). Bereinigt um den Umrechnungseffekt sind die langfristigen Vermögensgegenstände bei Abschreibungen von 2,7 Mio. EUR und Investitionen von 1,1 Mio. EUR gegenüber dem Jahresanfang zurückgegangen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zum einen deutlich von 4,5 Mio. EUR um 1,1 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR gestiegen. Auch bereinigt um den Effekt aus der Währungsumrechnung ergibt sich ein deutlicher Anstieg von immerhin noch 0,6 Mio. EUR.

Die Nettofinanzposition liegt mit - 1,3 Mio. EUR (Jahresanfang -0,8 Mio. EUR) auf einem sehr niedrigen Niveau und spiegelt den hervorragenden Cash Flow der Gesellschaft wider. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit der Dividendenzahlung von 2,6 Mio. EUR im Juni diesen Jahres.

Das Eigenkapital betrug zum 30. September dieses Jahres 20,5 Mio. EUR. Damit lag die Eigenkapitalquote bei 66 %. Am Jahresanfang betrug die Eigenkapitalquote 68 %, wobei die im Juni diesen Jahres gezahlte Dividende von 2,6 Mio. EUR zu berücksichtigen ist.

Aufgrund des geringeren Konzernperiodenergebnisses ist der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit von 8,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 8,2 Mio. EUR in diesem Jahr zurückgegangen.

Die Gesamtfinanzierungstätigkeit hat in den ersten neun Monaten 2014 zu Mittelabflüssen in Höhe von 6,8 Mio. EUR (Vorjahr 9,1 Mio. EUR) geführt. Hier schlagen sich die im 2. Quartal 2014 durchgeführte Dividendenausschüttung, die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Ausschüttungen an die Minderheitengesellschafter sowie die Aufnahme kurzfristigen Fremdkapitals maßgeblich nieder.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die im Geschäftsbericht 2013 getätigten Aussagen zu Chancen und Risiken des Geschäftsmodells bleiben grundsätzlich unverändert. Allerdings wurde im abgelaufenen Quartal die einzige wesentliche Beteiligung der UMS AG, die UMS DE, Inc., Massachusetts, USA, für einen Kaufpreis von 56,4 Mio. EUR veräußert. Das entspricht einem rechnerischen Kaufpreis von 11,85 EUR je Aktie. Die Hauptversammlung der UMS AG hat dieser Veräußerung am 25. September 2014 mit großer Mehrheit zugestimmt. Nachdem nach Ablauf der Anfechtungsfrist am 27. Oktober 2014 keine Anfechtungsklagen gegen die auf der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse erhoben wurden, wurde mit der Umsetzung des Verkaufs begonnen.

Ausblick

Insofern wollen Vorstand und Aufsichtsrat der nächsten ordentlichen Hauptversammlung die Liquidation der UMS AG vorschlagen. Ebenfalls auf der ordentlichen Hauptversammlung soll die Ausschüttung des gesamten Bilanzgewinns der UMS AG vorgeschlagen werden. Die Dividende wird aus heutiger Sicht etwa 7,50 EUR je Aktie betragen. Der restliche Kaufpreis soll am Ende der Liquidation abzüglich noch anfallender Liquidationskosten ausgeschüttet werden. Wir gehen davon aus, dass dann nochmals etwa 3,60 EUR je Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

Konzernbilanz

zum 30. September 2014 und 31. Dezember 2013

AKTIVA

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Kurzfristige Aktiva		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.792	5.222
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.616	6.217
Vorräte	1.011	987
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.119	931
Summe kurzfristige Aktiva	14.538	13.357
Langfristige Aktiva		
Sachanlagevermögen	6.625	6.853
Immaterielle Vermögenswerte	8.985	8.807
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	439	288
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Latente Steuern	157	55
Summe langfristige Aktiva	16.280	16.077
Summe Aktiva	30.818	29.434

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

in TEUR	30.09.2014	31.12.2013
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341	1.078
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.908	1.478
Leasingverbindlichkeiten	795	888
Sonstige Verbindlichkeiten	195	317
Sonstige Rückstellungen	1.406	743
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	5.645	4.504
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.873	2.124
Leasingverbindlichkeiten	1.523	1.556
Sonstige Verbindlichkeiten	33	33
Latente Steuern	1.270	1.291
Summe langfristige Verbindlichkeiten	4.699	5.004
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.874	5.874
Kapitalrücklage	8.340	8.340
Währungsausgleichsposten	-5.016	-6.401
Bilanzgewinn	3.790	5.696
Eigenkapitalanteil der Konzernmutter	12.988	13.509
Anteile anderer Gesellschafter	7.486	6.417
Summe Eigenkapital	20.474	19.926
Summe Verbindlichkeiten und Eigenkapital	30.818	29.434

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013

in TEUR	01.07. – 30.09.2014	01.07. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2014	01.01. – 30.09.2013
Umsatzerlöse	10.192	9.784	29.615	29.927
Umsatzkosten	-5.274	-4.991	-15.398	-15.432
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.918	4.793	14.217	14.495
Vertriebskosten	-541	-638	-1.608	-2.017
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.285	-1.217	-3.732	-3.719
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-902	-4	-837	-5
Betriebsergebnis	2.190	2.934	8.040	8.754
Finanzerträge	0	6	1	7
Finanzaufwendungen	-95	-76	-265	-214
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	2.095	2.864	7.776	8.547
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-393	-377	-1.174	-1.114
Konzernperiodenergebnis	1.702	2.487	6.602	7.433
- davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	-406	558	712	1.694
- davon Anteile anderer Gesellschafter	2.108	1.929	5.890	5.739

Ergebnis je Aktie	in EUR		in EUR	
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,09	0,13	0,15	0,36
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,09	0,13	0,15	0,36

	in Tausend Stück		in Tausend Stück	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.758	4.758	4.758	4.758
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.758	4.758	4.758	4.758

Konzernergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013

in TEUR	01.07. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013
Periodenergebnis nach Steuern	1.702	2.682	6.602	7.433
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnung	1.385	-658	1.385	-509
Gesamtergebnis nach Steuern	3.087	2.024	7.987	6.924
- davon Anteile anderer Gesellschafter	2.108	1.928	5.860	5.739

Steuereffekte ergeben sich aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe nicht.

Eigenkapitalentwicklung des Konzerns

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnung
Stand am 1. Januar 2013	5.874	8.340	-5.365
Gesamtperiodenerfolg			149
Dividende / Ausschüttungen an Minderheiten			
Stand am 30. September 2013	5.874	8.340	-5.216
Stand am 1. Januar 2014	5.874	8.340	-6.401
Gesamtperiodenerfolg			1.385
Dividende / Ausschüttungen an Minderheiten			
Stand am 30. September 2014	5.874	8.340	-5.016

Eigenkapitalanteil Optionsanleihe	Bilanzgewinn	Anteil der Konzernmutter	Fremdanteile	Summe Eigenkapital
0	6.103	14.952	6.661	21.613
	1.141	1.290	3.810	5.100
	-2.617	-2.617	-3.944	-6.561
0	4.627	13.625	6.527	20.152
0	5.696	13.509	6.417	19.926
	711	2.096	5.890	7.986
	-2.617	-2.617	-4.821	-7.438
0	3.790	12.988	7.486	20.474

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2014 und 2013

in TEUR	01.01.- 30.09.14	01.01.- 30.09.13
Konzernperiodenergebnis	6.602	7.431
Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-22	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.868	2.232
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	853	575
Veränderung der latenten Steuerpositionen	-122	-34
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-399	356
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen Vermögenswerte	-339	-328
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-24	80
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-737	-634
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	541	- 877
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.221	8.801
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ohne Finanzierungsleasing	-841	263
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-218	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	194	17
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-865	280

in TEUR	01.01.- 30.09.14	01.01.- 30.09.13
Auszahlungen von Dividenden	-2.617	-2.617
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter in Partnerschaften	-4.821	-5.692
Zahlungseingänge (+) aus der Aufnahme / Tilgung (-) langfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	-251	-279
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-500	-492
Zahlungseingänge (+) aus der Aufnahme / Tilgung (-) kurzfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten	1.430	0
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.759	-9.080
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-27	-829
Veränderungen der Zahlungsmittel	570	-828
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	5.222	6.235
= Liquide Mittel am Ende der Periode	5.792	5.407
Zahlungsunwirksame Transaktionen		
Während der Berichtsperiode hat das Unternehmen Sachanlagen in Höhe von durch Finanzierungsleasing erworben	-374	-35

Anhang

zum Quartalsfinanzbericht 30. September 2014

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30. September 2014 wurde wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 in Übereinstimmung mit den gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die folgenden Informationen sollten im Zusammenhang mit dem in unserem Geschäftsbericht enthaltenen geprüften Konzernabschluss, Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 gelesen werden.

Bei der Zwischenberichterstattung wurden die im Anhang des Jahresabschlusses 2013 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und außerdem IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewendet. Darüber hinaus hat der Konzern die neuen oder überarbeiteten Standards angewendet, die für den Berichtszeitraum verbindlich sind. Auf den Zwischenabschluss der UMS AG ergeben sich aus den neuen oder überarbeiteten Standards keine wesentlichen Auswirkungen.

2. Veränderungen im Konzern

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert geblieben.

3. Segmentberichterstattung

In den folgenden Tabellen wird ein Überblick über Segmenterlöse und Segmentergebnisse für die Geschäftssegmente der UMS Gruppe für die ersten neun Monate 2013 und 2014 gegeben. Die Segmentberichterstattung der UMS Gruppe ist gemäß dem "Management Approach" an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet.

SEGMENTUMSÄTZE NACH GESCHÄFTSFELDERN

in TEUR	1-9/2014	1-9/2013
Urologie	21.116	21.080
Gynäkologie	7.114	7.592
Alle sonstigen Segmente	1.385	1.255
Segmentumsätze	29.615	29.927

SEGMENTERGEBNIS

in TEUR	1-9/2014	1-9/2013
Urologie	6.782	7.113
Gynäkologie	1.171	1.349
Alle sonstigen Segmente	359	346
Segmentergebnisse	8.312	8.808

Die UMS Gruppe verwendete das „Segmentergebnis“ als Steuerungsgröße aus Sicht der Konzerneigner. Deshalb handelt es sich hier um ein Ergebnis nach Anteilen Dritter aus Ärztepartnerschaften. Diese Ergebnisanteile von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss sind im Segmentergebnis daher bereits abgezogen.

Die Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns stellt sich entsprechend wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG VOM GESAMTERGEBNIS DER SEGMENTE ZUM PERIODENERGEBNIS DES KONZERNS

in TEUR	1-9/2014	1-9/2013
Gesamtergebnis der berichtspflichtigen Segmente	8.312	8.808
Hinzurechnung der im Segmentergebnis berücksichtigten Anteile von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	5.890	5.739
Vertriebskosten	-1.608	-2.017
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.732	-3.719
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-837	-5
Sonstige Überleitung zum Konzern	15	-52
EBIT des Konzerns	8.040	8.754
Finanzergebnis	-264	-207
Steuern	-1.174	-1.114
Konzernperiodenergebnis	6.602	7.433

4. Ausgeschüttete Dividende

Während des Geschäftsjahres beschlossene und ausgeschüttete Dividende:

in TEUR	1-9/2014	1-9/2013
Dividende für 2013: 0,55 Euro je Aktie (für 2012: 0,55 Euro pro Aktie)	-2.617	-2.617

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben und über die an dieser Stelle zu berichten wäre, liegen nicht vor.

6. Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

Name	Stückzahl Aktien	
	direkt	indirekt
Vorstand		
Jørgen Madsen	320.965	0
Aufsichtsrat		
Wolfgang Biedermann	0	397.214
Dr. h. c. Norbert Heske	48.703	48.703

Impressum

Kontakt

UMS United Medical Systems International AG

Christian Möller, Investor Relations
Borsteler Chaussee 53
D-22453 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40-50 01 77-00

Fax: +49 (0) 40-50 01 77-77

E-Mail: investor@umsag.com

www.umsag.com

Konzept und Gestaltung

Contigo GmbH & Co. KG

Jahnstraße 2
D-56410 Montabaur
www.con-tigo.de

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den im Jahresabschluss enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung. Der Jahresabschluss liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.